

## Tanzen nach Ansage

Schnupperstunde beim Squaredance-Club „Heidelberg Hoedowners“ – Nächstes Jahr feiert der Verein seinen 60. Geburtstag

Von Maria Stumpf

Heidelberg. „Element left!“, ruft „Caller“ (Ansager) Uwe Kraemer-Avemarie übers Mikro in den Saal, schmissiger Country-Sound ertönt. Konzentration ist angesagt: Bloß nicht verloren gehen zur falschen Seite. Den direkten Partner und die „Corner“ (Ecke) fest im Blick geht es los. Jetzt „element right“, die Arme kreuzen für die „promenade“ und schließlich der „single file“ (Gänsemarsch) im Anschluss. Mit viel Spaß an der Sache stehen dann alle akkurat wieder in der Ausgangsposition. Tatsächlich klappt schon nach wenigen Minuten der erste „Square“ (Quadrat).

Die „Heidelberg Hoedowners“ sind einer der ältesten Square Dance Clubs in Europa. Nächstes Jahr wird der 60. Geburtstag gefeiert. An diesem Abend haben sie zur „Schnupperstunde“ für Neueinsteiger eingeladen – und gekommen sind einige Gäste. Fritz Berg und Edith Schmidt aus Hannover etwa, die in der Region Urlaub machen und als Squaredancer mal eben auf ein Tänzchen vorbeischauen. Das haben sie schon in vielen Städten gemacht, denn die Squaredancer sind eine internationale Familie – weltweit kann man mitmachen, weil die Tänze überall nach dem gleichen Muster ablaufen. Aber auch Hartmut Munser, der vor über 20 Jahren mal begeisterter Tänzer war, ist gekommen. Er sucht an die-



Neulinge sind bei den „Hoedowners“ immer willkommen. Morgen und am 22. Oktober stehen im Haus am Harbigweg die nächsten Schnupperstunden auf dem Programm. Foto: Friederike Hentschel

sem Abend den Wiedereinstieg. „Wenn mich jetzt ein paar Leute rumschicken täten, würde es wohl wieder klappen“, hofft er lachend zu Beginn. Und schon wird er in das Viereck gezogen. Na also, geht doch.

Moderne Hits aus Rock und Pop erklingen, ebenso Oldies und Country Music. „Wer mitmachen will, soll einfach auch mal kommen“, meint „President“

Michaela Wipfler. Square Dance ist ein Gemeinschaftserlebnis, ein Formations-tanz in Gruppen zu je vier Paaren, die an den Linien eines gedachten Vierecks stehen. Die Tänze bestehen aus aneinandergereihten, eingeübten Figuren, die der „Caller“ in verschiedenen Kombinationen ansagt. Die Anweisungen erfolgen in englischer Sprache, daran geht kein Weg

vorbei: „Eine Übersetzung wäre Stilbruch“, erklärt die Präsidentin. Da man aber nur die Namen der Figuren mit ihrer Ausführung verknüpfen müsse, sei es nicht notwendig, perfekt Englisch zu sprechen oder zu verstehen.

Rund 30 Mitglieder hat der Heidelberger Verein. Stefanie ist mit 20 Jahren die Jüngste, mit dabei ist aber auch Christian Baer, 80 Jahre alt und topfit. In der Regel tragen Herren eine normale lange Hose und ein Hemd mit langem Arm. Die Damen drehen farbenfroh im Squaredance-Petticoat über die Tanzfläche. Aber bei Gruppenabenden darf man auch in normaler Kleidung mitmachen. „Nicht jede Frau mag die rauschenden Röcke“, weiß Wipfler. Man spricht sich übrigens mit dem Vornamen an und hat „den Rest an der Garderobe abgegeben.“

Nach 90 Minuten ist die Schnupperstunde dann vorbei. Wie war es? Nivanh Wojekowian war zum ersten Mal da. Sie freut sich, will mit ih-

ren Freundinnen aktiv einsteigen. „Das war prima. Es bringt Bewegung und man lernt Leute kennen. Ich komme wieder.“

Info: Nächste Schnupperstunden am Mittwoch, 15., und am 22. Oktober, 19.45 Uhr, Haus des Stadtjugendrings, Harbigweg 5. Kontakt: frag-nach@heidelberg-hoedowners.de.

### KURZ NOTIERT

#### Spielmobil in Rohrbach

Rohrbach. Ritterspiele gibt es am heutigen Dienstag von 15.30 bis 18 Uhr mit dem Spielmobil des Kulturfensters auf dem Grünstreifen im Quartier am Turm in Rohrbach. Junge Ritter und Ritterinnen können auf dem Turnierplatz ihre Geschicklichkeit im Armbrustschießen, Pferderennen und anderen Disziplinen unter Beweis stellen. In der Ritterwerkstatt werden Helme und Prinzessinnenhüte gebastelt und auf dem Bauplatz Burgen aus Holzklötzen errichtet.

#### Ausstellung von Bernard Moustey

Neuenheim. Der französische Maler Bernard Moustey stellt am Freitag, 17., und Samstag, 18. Oktober, seine Aquarellbilder im Alten Schulhaus Neuenheim, Lutherstraße 18, aus. Am Freitag findet dort um 19 Uhr eine Vernissage statt. Der Maler stellte schon häufig in Frankreich aus und wurde mehrfach ausgezeichnet.

#### Flohmarkt „Rund ums Kind“

Wieblingen. Die Elternbeiräte der Kindergärten Kunterbunt und Haus für Kinder laden am Samstag, 18. Oktober, von 14 bis 16.30 Uhr zu einem Flohmarkt „Rund ums Kind“ in die Fröbelschule, Mannheimer Straße 271, ein. Anmeldungen sind nicht mehr möglich. Es gibt Kuchen, Brezeln, Kaffee und kalte Getränke. Der Erlös geht an die Kindergärten.

#### Sprechstunde von Stadtrat Ehrbar

Kirchheim. Die nächste Sprechstunde von Stadtrat Martin Ehrbar (CDU) findet am Montag, 20. Oktober, von 17 bis 18 Uhr im Bürgerzentrum Kirchheim, Hegenichstraße 2, statt. Anfragen können außerhalb dieses Termins auch unter Telefon 0172 / 6606928 gestellt werden.

### „Bazar“ in Kirchheim

Kirchheim. (dns) „Bazar“ ist der traditionelle Name des jährlichen Festes der Kirchengemeinde St. Peter in Kirchheim. Die Feier beginnt am Samstag, 18. Oktober, um 15 Uhr. Sie steht im Zeichen

### „Eindeutig zu teuer geplant und umgesetzt“

Im Rahmen einer Kirchheim-Begehung fand Oberbürgermeister Würzner klare Worte für das Neubaugebiet „Im Bieth“

Von Werner Popanda

rück. Eine dermaßen aufwändige Er-schließung koste nun mal Geld. Hinzu

sich ein Käufer findet“. Außerdem hätten jene Unternehmen, die sich bereits

Letztgenannte auf Vordermann zu bringen wird wohl ebenso mit Kosten ver-